

E.ON Mitte und C4 Energie gaben Startschuss für Biogasanlage

Der Startschuss ist gefallen: Der regionale Energieversorger E.ON Mitte AG und die C 4 Energie AG werden die geplante Biogasanlage im Gewerbepark in Hardeggen (Landkreis Northeim) bauen und Anfang 2009 in Betrieb nehmen. Mit einem „ersten Spatenstich“ starteten am Dienstag E.ON Mitte-Vorstandsmitglied Wolf Hatje und Bernd Köhler, Vorstandsmitglied der C4 Energie AG aus Selent (Schleswig-Holstein), offiziell die Bauarbeiten für das niedersächsische Pilotprojekt zur Biogaseinspeisung. Auch Northeims Landrat Michael Wickmann, Hardeggens Bürgermeister Dieter Sjuts und die Projektpartner Landvolk Northeim, Maschinenring Leinetal sowie die Anbauervereinigung Biogas Hardeggen waren bei der Vorstellung des Projektes vor Ort.

E.ON Mitte wird ab Anfang 2009 das von der Hardeggen C4 Energie GmbH & Co. KG in der dortigen Biogasanlage produzierte Rohbiogas kaufen, anschließend auf Erdgasqualität aufbereiten und ins allgemeine Gasnetz einspeisen. Einen entsprechenden Vertrag für die Lieferung des Rohbiogases hatten die Verantwortlichen beider Unternehmen bereits im März unterzeichnet. Mindestens fünfzehn Jahre lang wird E.ON Mitte jährlich rund 44 Millionen Kilowattstunden Rohbiogas beziehen. „Mit der C4 Energie AG haben wir einen optimalen Partner für die Umsetzung unseres gemeinschaftlichen Projektes gefunden“, sagte Wolf Hatje. „Alle Beteiligten konzentrieren sich auf den Bereich, in den sie ihre ganzen Erfahrungen einbringen können und tragen durch die Reduzierung großer Mengen Kohlendioxids zum Schutz der Umwelt bei.“

Das gemeinschaftliche Großprojekt ist mit einem Investitionsvolumen von rund elf Millionen Euro veranschlagt. Fünf Millionen Euro investiert C4 Energie für eine Anlage zur Gaserzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen, weitere sechs Millionen Euro kommen von E.ON Mitte. Der regionale Energieversorger wird das Rohbiogas nach der Erzeugung in einer weiteren speziellen Anlage aufbereiten und anschließend ins Erdgasnetz einspeisen. „Anfang 2009 werden wir die Biogasaufbereitungsanlage in Betrieb nehmen“, erläuterte Wolf Hatje. Das eingespeiste Bioerdgas soll anschließend dem Erdgasnetz an anderer Stelle wieder entnommen werden und vor Ort mit Blockheizkraftwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden. Der Vorteil: Die Wärme wird dort produziert, wo sie auch benötigt wird. Ein großes Projekt ist die Biogasanlage auch für die heimische Agrarwirtschaft: Mehr als 40 landwirtschaftliche Betriebe aus der Region haben sich vertraglich derzeit für bis zu zwölf Jahre dazu verpflichtet, die Rohstoffe für den Betrieb der Anlage zu liefern.

Geschäftszweck der C4 Energie AG ist die dezentrale, grundlastfähige Energieerzeugung aus regenerativen Energieträgern. Das Geschäftsgebiet umfasst insbesondere die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Dabei betreibt das Unternehmen eigene Anlagen und vermarktet das produzierte Biogas oder die gewonnene elektrische Energie und Wärme. C4 Energie trägt damit ein Stück zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern bei und leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Die Erzeugung von Strom und Wärme aus Biogas ist CO₂-neutral, d.h. bei der Verbrennung wird nur die Menge an Kohlendioxid ausgestoßen, die die Pflanzen während ihres Wachstums aufgenommen haben.

Die E.ON Mitte AG mit Sitz in Kassel sorgt seit mehr als 78 Jahren für die sichere und zuverlässige Energieversorgung von rund zwei Millionen Menschen im Herzen Deutschlands. In weiten Teilen Hessens, in Südniedersachsen, in Ostwestfalen und Westthüringen liefert E.ON Mitte Strom, Gas, Wasser und Wärme. Aktionäre von E.ON Mitte sind zwölf Landkreise in Hessen, Niedersachsen, Westfalen und Thüringen, die Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG sowie die E.ON Energie AG.